



Info-Magazin

des Vereins zur Pflege Internationaler Beziehungen e.V.

Partnerschaftsverein Reinheim

Ausgabe 2023

**40 Jahre
Städtepartnerschaft
Reinheim-Cestas**



**Prämierte Deutschschüler
aus Sanok in Reinheim**



**Deutsch-Französischer
Tandemsprachkurs**



**Fürstenwalder Tourismus-
Verein e.V. zu Gast
auf dem
Reinheimer Markt**





Gemeinsam stark.

Wir unterstützen und fördern soziale Projekte sowie das Miteinander in der Region.

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Dieburg**



**VEREIN ZUR PFLEGE
INTERNATIONALER BEZIEHUNGEN E.V.
PARTNERSCHAFTSVEREIN REINHEIM**

VEREINSMITGLIEDER: CA. 270 PERSONEN

WAS MACHEN WIR?

Kontaktpflege zu den Menschen unserer Partnerstädte Cestas, Fürstenwalde / Spree, Sanok und Licata in Zusammenarbeit mit der Stadt Reinheim

- Organisation von Fahrten zu den Partnerstädten
- Organisation von gemeinsamen Veranstaltungen & Begegnungsfahrten
- Bereitstellen von Unterkünften mit Betreuung der Gäste aus den Partnerstädten
- Unterstützung von Kontakten zwischen Vereinen aus den Partnerstädten
- Unterstützung des Jugendaustauschs

**JUGENDBEGEGNUNGEN WERDEN UNTERSTÜTZT
IN FORM VON**

- Tandemsprachkursen mit Jugendlichen aus Cestas unter Mitwirkung des „Deutsch-Französischen Jugendwerks“ & „Comité de Jumelage de Cestas“
- Austausch von Jugendlichen der städtischen Jugendzentren (Club Leo Lagrange, Cestas / JUZ, Reinheim)
- Schüleraustausch zwischen Dr.-Kurt-Schumacher-Schule und Schulen in Cestas und Licata
- Aufenthalt von prämierten Deutschschülern aus Sanok in Reinheim
- Besuchen von jugendlichen Sportlern / Musikgruppen in den Partnerstädten
- (z.B. *Posaunenchor Ueberau / KKM*)

IN DIESER AUSGABE:

Grußwort des Bürgermeisters	4
Grußwort des 1. Vorsitzenden	5
Der Deutsch-Französische Tag mit Filmabend	6
Mitgliederversammlung des Partnerschaftsvereins	7
Deutschsprachkurs-Teilnehmerinnen aus Cestas in Reinheim	9
Deutsch-Französischer Tandemsprachkurs	10
Stationen einer deutsch-französischen Freundschaft	12
Reinheimer Markt	13
Prämierte Deutschschüler aus Sanok zu Gast	14
1. Mini-Fußball-EM der Partnerstädte	16
Städtepartnerschaften mit Europastaatssekretär Uwe Becker diskutiert	18
40 Jahre Städtepartnerschaft Cestas-Reinheim	19
Hilfstransport nach Truskawiec (Ukraine)	23
Partnerschaftsverein plant für die Zukunft	25
Unterstützung Heimatfest	27
Terminkalender 2023 / 2024	29
Weihnachts-/Neujahrs-Grüße	29
Ansprechpartner Impressum Internationales Büro Städtepartnerschaften	30

Titelbild:

- 40 Jahre Städtepartnerschaft Reinheim-Cestas / Bericht Seite 19
- Prämierte Deutschschüler aus Sanok in Reinheim / Bericht Seite 14
- Deutsch-Französischer Tandemsprachkurs / Bericht Seite 10
- Fürstenwalder Tourismus-Verein e.V. zu Gast auf dem Reinheimer Markt / Bericht Seite 13

**Externe Textbeiträge sind willkommen.
Redaktionelle Änderungen vorbehalten.**



GRUSSWORT DES BÜRGERMEISTERS

„Die Welt ist ein Buch. Wer nie reist, sieht nur eine Seite davon.“

Augustinus Aurelius

Liebe Mitglieder des Partnerschaftsvereins,
liebe Leserinnen und Leser dieses Magazins,

Sie finden auch in dieser Ausgabe einen Überblick über die vielfältigen Aktivitäten, die in diesem Jahr stattgefunden haben, allen voran unser Gegenbesuch in Cestas zum 40-jährigen Bestehen unserer Partnerschaft und die Mini-EM, die im Sommer in Reinheim stattfand.

Es ist wichtig, den partnerschaftlichen Austausch auch auf jüngere Schultern zu verlagern – der Sommer hat gezeigt, dass auch bei den Jugendlichen Interesse zum Austausch besteht – das war im Jugendheim Ernsthofen und im Reinheimer Sportzentrum sehr gut zu erkennen.

Und auch der schon traditionelle Tandem-Sprachkurs, der Besuch prämierter Deutschschüler aus Sanok, die auch in diesem Jahr als Ferienspielfbetreuer fungiert haben oder die Unterstützung des Tourismusverbandes aus Fürstenwalde beim Reinheimer Markt beweisen, dass gelebte Städtepartnerschaft keine Frage des Alters ist.

Neue Eindrücke von Partnerschaftsarbeit erhielten die Mitglieder des Vorstandes bei einem Austausch mit Europa-Staatssekretär Uwe Becker, mit dem ausführlich über die verschiedenen Möglichkeiten des Austausches beraten wurde.

Sie sehen in diesem Magazin die Vielfalt, die Städtepartnerschaften ausmacht, Sie sehen, dass die Arbeit im Partnerschaftsverein sehr vielseitig ist. Vielleicht wird mit diesen Inhalten Ihr Interesse geweckt und Sie möchten bei den nächsten Aktivitäten dabei sein. Sie sind herzlich willkommen.

Ich möchte an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an all jene richten, die durch ihre jahrzehntelange Arbeit die Partnerschaften zwischen Reinheim, Cestas, Sanok, Fürstenwalde und Licata ermöglichen. Ihr Engagement und eure Liebe zu diesen Verbindungen sind die Grundpfeiler, auf denen diese Partnerschaften beruhen.

Ich freue mich darauf, und da bin ich ganz sicher nicht allein, in den kommenden Jahren weitere Kapitel dieser, unserer Geschichte zu schreiben. Unsere Partnerstädte werden immer einen besonderen Platz haben.

Ihr

Manuel Feick
Bürgermeister



GRUSSWORT DES 1. VORSITZENDEN REINHOLD KEGEL

Liebe Freunde der Städtepartnerschaften, liebe Aktive,

am zum Ende gehenden Jahr können wir befriedigt feststellen, dass wir mit zahlreichen Aktivitäten unsere satzungsgemäße Aufgabe, „die Pflege internationaler Beziehungen“ erfüllen konnten. Gegenüber den Finanzbehörden konnten wir wieder nachweisen, dass unser Verein die von den Mitgliedern überwiesenen Beiträge und Spenden ausschließlich für die Durchführung „ideeller Tätigkeiten“ verwendet hat.

Vor allem die Begegnung mit Freunden aus den 4 Partnerstädten war für uns wichtig, zum Beispiel mit Jugendlichen aus

- Cestas im Rahmen des deutsch-französischen Tandemsprachkurses
- Sanok als Prämie für gute Ergebnisse im deutsch-polnischen Sprachwettbewerb und
- den Partnerstädten Cestas, Sanok und Fürstenwalde im Rahmen einer von der Stadt erstmals organisierten Mini-Fußball EM.

Erwachsene Mitglieder eines Deutsch-Sprachkurses machten einen Ausflug nach Reinheim und wurden von uns betreut. Unsere Partnerstadt Fürstenwalde/Spree beteiligte sich mit einem eigenen Verkaufsstand am „Reinheimer Markt“.

Höhepunkt war jedoch eine vom Partnerschaftsverein organisierte Busreise zur Feier des 40-jährigen Partnerschaftsjubiläums in Cestas. Die Fahrt dorthin und der Aufenthalt bei den Freunden bleiben unvergesslich.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Berichte und Fotos von den oben erwähnten Begegnungen. Die Planungen für Begegnungen im nächsten Jahr sind in vollem Gange. Wenn Sie Lust und Laune haben, sich kreativ zu beteiligen, sind Sie willkommen.

Beste Grüße

Reinhold Kegel
1.Vorsitzender



Am Mühlbach 12a
64354 Reinheim
Tel. 06162/969053

Öffnungszeiten:

Montag	09:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	Ruhetag
Mittwoch	09:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 18:00 Uhr
Freitag	09:00 – 18:00 Uhr
Samstag	08:30 – 13:00 Uhr

kontakt@hairdesign-garcia.de
www.hairdesign-garcia.de

DEUTSCH-FRANZÖSISCHER TAG

(HB) Seit 60 Jahren gibt es den Deutsch-Französischen Freundschaftsvertrag, den 1963 Konrad Adenauer und Charles de Gaulle abgeschlossen hatten. Im Rahmen dessen wird jährlich beim deutsch-französischen Tag der gemeinsamen Freundschaft gedacht, die es weiter zu pflegen gilt. Dazu trafen sich in Paris die beiden Regierungen. In ihren Ansprachen gingen Manuel Macron und Bundeskanzler Olaf Scholz auf die großen Herausforderungen ein, die es für die Zukunft zu bewältigen gilt. Erfreulich ging Manuel Macron noch zum Schluß auf das Thema Jugend ein. „Das ist auch ein Kernziel des Élysée-Vertrags. Denn die Jugend soll diesem Vertrag zufolge eine entscheidende Rolle für die Konsolidierung der deutsch-französischen Freundschaft spielen. In diesem Geist haben wir heute Nachmittag einen kurzen Austausch mit dem ersten Jahrgang des deutsch-französischen Programms für Nachwuchskräfte geführt, das vom DFJW unterstützt wird, das seit bald 60 Jahren existiert und bereits mehr als zehn Millionen Gelegenheiten zum Austausch zwischen unseren Ländern geboten hat.

Ebenso haben wir in diesem Geist 2023 ein erstes deutsch-französisches Zugticket für junge

Menschen ins Leben gerufen. Außerdem möchten wir auch das Erlernen unserer Partnersprachen fördern. Jede Generation muss für die künftige Generation auch wieder etwas mehr Wohlstand, Frieden und Brüderlichkeit erringen. Wir ergreifen nun die notwendigen Maßnahmen, um auf diesem Weg der gemeinsamen und konkreten Freundschaft voranzuschreiten.“

Der Partnerschaftsverein würdigte die deutsch-französische Freundschaft im kleinen, aber ebenso herzlichen Rahmen bei einer Veranstaltung im Hofgut. Der Innenhof war freundlich beflaggt und die Gäste wurden ebenso herzlich mit einem kleinen Imbiss begrüßt. Vorsitzender Reinhold Kegel begrüßte die Anwesenden, wobei er sich sicherlich ein paar mehr und vor allen Dingen auch jüngere Gäste gewünscht hätte. Per Videobotschaft hatte Bürgermeister Manuel Feick den Freunden in Cestas Grüße übermittelt und gleichermaßen hatten Bürgermeister Pierre Ducout und der Vorsitzende des Partnerschaftsvereins in Cestas, Bernard Rivet die besten Wünsche nach Reinheim überspielt.

Alle betonten, dass es gerade in schwierigen Zeiten wichtig ist, wenn man Freunde hat, die für die gleichen Werte eintreten.



Anlässlich des Deutsch-Französischen Tags wurde im Hofgut Reinheim der französische Film „Die Küchenbrigade“ gezeigt. Grußworte der Bürgermeister beider Städte und des Vorsitzenden des Partnerschaftsvereins Cestas wurden per Video ausgetauscht und den Gästen ein kleiner Imbiss serviert.



MITGLIEDERVERSAMMLUNG MIT GUTER RESONANZ

(HB) Die Mitgliederversammlung des Partnerschaftsvereines für das Geschäftsjahr 2022 am 24. April fand bei den Mitgliedern große Resonanz. Immerhin trugen sich deutlich mehr als 50 Mitglieder in die Anwesenheitsliste ein.

Diese konnten bereits zu Beginn einen besonderen Moment erleben. Anna Malek, mit 90 Jahren eines der ältesten Vereinsmitglieder, erhielt vom Landrat Klaus-Peter Schellhaas den Landesehrenbrief überreicht. Anna Malek organisierte über Jahrzehnte mit sehr großem Einsatz Hilfstransporte nach Sanok, der polnischen Partnerstadt. Die Vereinsmitglieder honorierten diesen Einsatz und die verdiente Auszeichnung mit großem Applaus.

Vorsitzender Reinhold Kegel konnte danach offiziell zur Mitgliederversammlung begrüßen. Bürgermeister Manuel Feick würdigte in seinem Grußwort die Verdienste des Partnerschaftsvereines und gab einen umfangreichen Überblick über die Aktivitäten zu den Städtepartnerschaften.

Der Krieg in der Ukraine war dabei gleich zu Beginn des letzten Jahres eine große Herausforderung, schließlich wollte man der polnischen Partnerstadt Sanok helfend zur Seite stehen, um die enormen Herausforderungen bei der Aufnahme von Kriegsflüchtlingen bewältigen zu können. Der Partnerschaftsverein eröffnete unmittelbar danach ein Spendenkonto und die Reinheimer Bevölkerung zeigte sich überaus spendenbereit, denn dadurch konnten bisher über 60.000 € an die Ukrainehilfe zur Verfügung gestellt werden. Daneben wurde die Stadt bei der Organisation von Hilfstransporten unterstützt. Mit dem Partnerschaftsverein „Stowarzyszenie Laczy Nas Sanok“ wurden dadurch neue und enge Kontakte geknüpft. Durch die bildhafte Präsentation von Geschäftsführer Erhard Wetzel wurden die vielen Aktivitäten im vergangenen Jahr sehr umfangreich dargestellt. So wurde geholfen, das 40-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft Reinheim – Cestas am Festwochenende im Mai würdevoll zu begehen. Erstmals konnten ohne Ein-



Bürgermeister und zweiter Vositzender Manuel Feick bei seiner Ansprache anlässlich der Mitgliederversammlung des Partnerschaftsvereines Reinheim

wirkungen der Corona-Beschränkungen der deutsch-französische Tandemsprachkurs für Jugendliche durchgeführt werden. Nach dreijähriger Coronapause konnte der Verein wieder prämierte Deutschschüler aus Sanok zu einem zweiwöchigen Aufenthalt nach Reinheim einladen. Das 40jährige Bestehen des Partnerschaftsvereines wurde mit einer kleinen Feier verbunden, wobei die verdienten langjährigen Vereinsfunktionäre Karl-Hartmann zum Ehrenvorsitzenden, sowie Helga Deichmann und Rosemary Rainals zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden. Gleichzeitig wurden die Gründungsmitglieder mit einer Ehrennadel ausgezeichnet.

Zum Jubiläum „750 Jahre Stadtrechte Fürstenwalde/Spree“ weilte eine Delegation des Partnerschaftsvereines in Fürstenwalde und dabei war es eine besondere Ehre, sich ins goldene Buch der Stadt eintragen zu dürfen.

Abgerundet wurde das Geschäftsjahr 2022 durch die Herausgabe zweier Info-Magazine, die an die Mitglieder verteilt wurden und das Angebot eines monatlichen Stammtisches, der wieder gut frequentiert wird.

Insgesamt blieb die Mitgliederzahl mit 272 sehr konstant, wobei sogar ein kleiner Zuwachs festzustellen war. Sorge bereitet nach wie vor die Tatsache, dass der Verein überwiegend ältere Mitglieder aufweist und der gesunde „Mittelbau“ fehlt, der insbesondere für eine zukünftige Entwicklung fehlt.

Der neue Schatzmeister Hans-Günter König präsentierte bei seinem Finanzbericht einen ver-

ringerten Kassenbestand, was durch die Ausgaben für die Jubiläumsfeierlichkeiten erklärbar war. Darüber hinaus gab es durch die Nachwirkungen der Corona-Pandemie auch 2022 keinerlei Einnahmen durch eigene Veranstaltungen. Als überaus positiv konnte er herausstellen, dass es möglich war, den Tandemsprachkurs kostendeckend abzuwickeln. Das Deutsch-Französische Jugendwerk unterstützte das Projekt nämlich nicht nur ideell, sondern auch durch großzügige Zuschüsse.

Bei der Aussprache zu den Berichten der Vorstandsmitglieder sorgten anschließend kritische Stimmen zur Arbeit des Partnerschaftsvereines und den Städtepartnerschaften grundsätzlich für eine lebhafte Diskussion. Der Vorstand wird dies zum Anlass nehmen, die angeführten Punkte in einer der nächsten Sitzungen zu erörtern.

So kam die Vorschau auf die kommenden Aktivitäten, wie der Besuch einer kleinen Delegation aus Cestas im Mai, der geplanten Mini-Fußball-EM der Partnerstädte im Juli, dem deutsch-französischen Tandemsprachkurs im Juli und den Feierlichkeiten zum 40jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft Cestas – Reinheim im September in Cestas etwas kurz. Der Partnerschaftsverein bietet gerade zum letzten Event eine Busreise nach Cestas an, zu der alle Mitglieder herzlich eingeladen wurden. Nähere Einzelheiten konnten bereits vor Ort vermittelt werden, doch kann dazu auch auf der Homepage www.partnerschaftsverein-reinheim.eu immer wieder der aktuelle Stand eingesehen werden.



Anna Malek erhält von Landrat Klaus-Peter Schellhaas den Landesehrenbrief für ihren Einsatz bei der Organisation von Hilfstransporten in die polnische Partnerstadt Sanok.

DEUTCHSPRACHKURS-TEILNEHMERINNEN AUS CESTAS IN REINHEIM

(HB) Vollgepackt mit vielen Eindrücken und persönlichen Begegnungen war der Besuch einer kleinen Reisegruppe aus Cestas, die am vergangenen Wochenende in Reinheim weilte. Die Gruppe bestand aus Teilnehmerinnen eines Deutschkurses in Cestas, die unter der Leitung von Bernadette Seis mit einem Besuch in der Reinheimer Partnerstadt ihre Sprachkenntnisse verbessern aber auch gleichzeitig Land und Leute rund um Reinheim kennenlernen wollten. Dies ist voll und ganz gelungen.

Bei einem Städtetrip durch Darmstadt unter der Führung von Manfred Mack vom Partnerschaftsverein konnten sie vielfältige Eindrücke vom Weltkulturerbe „Mathildenhöhe“, dem Vortex-Garten, dem Darmstadtturm und der Darmstädter Innenstadt mit nach Hause nehmen.

Am nächsten Tag stand ein Tag in Reinheim auf dem Programm. Bürgermeister Manuel Feich nahm sich viel Zeit, um die Delegation zu begrü-

ßen und durch Reinheim zu begleiten. Weitere Stationen waren das Heimatmuseum und das Kulturzentrum „Hofgut“ mit dem historischen Trauzimmer. Anschließend ging es zur Naturschutzscheune am Reinheimer Teich, wo Fritz Fornoff sehr sachkundig das einzigartige Naturschutzgebiet mit all seinen Facetten präsentierte. Gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Partnerschaftsvereines, Reinhold Kegel, und vielen weiteren Freunden aus Reinheim war man sehr beeindruckt, was Reinheim alles zu bieten hatte. Teilweise war die 7-köpfige Gruppe aus der französischen Partnerstadt auf 30 Personen angewachsen, da es sich viele Reinheimer Freunde nicht nehmen ließ, die Gäste in Darmstadt und Reinheim zu begleiten. Gerade bei den gemeinsamen Treffen in den unterschiedlichsten Lokalisationen wurde deutlich, wie sehr man die Freundschaften im Rahmen der Städtepartnerschaften zu schätzen weiß.



**Gruppenfoto vor dem „Langen Ludwig“ in Darmstadt:
Teilnehmerinnen des Deutsch-Kurses aus Cestas mit Gastfamilien und
Freund*innen des Partnerschaftsvereins.**

VIVE L'AMITIÉ FRANCO-ALLEMANDE FÜR DIE FREUNDSCHAFT UND FÜR DAS KLIMA BEIDERSEITS DES RHEINS

Auch in diesem Jahr (vom 22.7. bis 1.8.) haben sich wieder 24 Jugendliche (12 – 15 J. alt) aus den Partnerstädten Reinheim und Cestas (in der Nähe von Bordeaux) zum deutsch-französischen Tandemsprachkurs aufgemacht. Beide Gruppen trafen sich zunächst fünf Tage in Niederbronn-Les-Bains (Elsass, Frankreich), bevor es gemeinsam nach Karlsruhe weiterging.

Hauptanliegen der Jugendlichen war es, ihre Sprachkenntnisse zu verbessern. Hierzu dient eine vom Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW) entwickelte Tandem-Methode, bei der jeder Jugendliche selbst zum Experten wird und seinem Tandempartner neues Vokabular und dessen Aussprache in der eigenen Muttersprache beibringt, und dies zu verschiedenen Themen (z. B. die Familie – la famille).

Die 10 Tage standen dieses Mal unter dem Thema „Klima-Challenge – Gestalte deine Zukunft“. Dabei nahmen die Jugendlichen an einer vom deutsch-französischen Komitee „Pamina“ ins Leben gerufenen Challenge für den Klimaschutz teil, in Zuge dessen z. B. ein veganer Tag oder ein Tausch-Flohmarkt mit nicht mehr benötigten Dingen veranstaltet wurde. Auch konnten sich die Jugendlichen mit dem Grünen-Politiker Manuel Hummel in einer Diskussion zum Thema Umweltpolitik austauschen und selbst zu Wort kommen.

An beiden Orten wurde darüber hinaus wieder ein reichhaltiges Programm geboten, wie z. B. der Besuch der deutsch-französischen Kriegsgräberstätte und eines Handwerkermarktes in Niederbronn. Auf dem Weg nach Karlsruhe entdeckten die Jugendlichen im deutsch-französischen Öko-

dorf Langenberg alternative Wohn- und Lebensformen. Und nicht zuletzt wurde die Innenstadt Karlsruhes samt dem prunkvollen Schloss besichtigt. Natürlich kamen auch Spiel und Sport während des Kurses nicht zu kurz.

Schon seit ca. 40 Jahren finden regelmäßig Austauschprogramme zwischen Reinheim und Cestas statt und die beiden Partnerstädte sind sehr stolz darauf, dass – gerade in Zeiten von Krieg in Europa – die deutsch-französische Freundschaft unter Jugendlichen jedes Jahr aufs Neue belebt wird. Dies ist nur dank der großzügigen finanziellen Unterstützung des Deutsch-Französischen Jugendwerks (DFJW) möglich.

Wer Lust hat, nächstes Jahr am Tandem-Sprachkurs teilzunehmen, kann sich jetzt schon bei Friederike v. Boetticher (Tel. 06162-4130) melden.



TANETSCHKE

Heizungs- und Sanitärinstallationen GmbH

- Heizung
- Sanitär
- Heizungswassersanierung
- Solar
- Kundendienst
- Wartung
- Brennwert

Hochstraße 4 | 64354 Reinheim-Georgenhausen | Fax: 06162 - 83801
Tel.: 06162 - 3697 | Handy: 0171 - 4655476 | Privat: 06162 - 6307
e-mail: tanetschek@t-online.de | www.tanetschek-heizung-sanitaer.de





Gruppenfoto der Teilnehmer*innen
des Deutsch-Französischen
Tandem-Sprachkurses (oben)

Beim Tauziehen vor dem
Karlsruher Schloss (rechts)



Tandemsprachkurs 2024

Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird es auch im Sommer 2024 wieder einen Tandemsprachkurs für Jugendliche von 12 -15 Jahren (mit mind. 1 Jahr Sprachkenntnisse der Zielsprache) geben. Bisher steht nur der Zeitraum fest:

Sa., 13.07. – Di. 23.07.2024

Das Format und die Kosten sind noch unklar und hängen u. a. von der Höhe der Unterstützung durch das **Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW)** ab.

Bei der vom DFJW erstellten „Tandem-Methode“ erarbeiten die Jugendlichen zu zweit Aufgaben zu einem vorgegebenen Thema, indem sie als „Experte“ ihrer Muttersprache dem Partner bei Wortschatz, Satzbildung und Aussprache helfen und umgekehrt vom Tandempartner lernen. Dabei betreut sie ein gut geschultes Team mit viel Erfahrung und hoher Motivation. Natürlich bleibt viel Zeit für Spiele, Sport und Ausflüge.

Wenn Sie bzw. Ihr Kind Interesse haben, gibt **Friederike v. Boetticher (Tel. 06162-4130)** gerne nähere Auskünfte.


manu medi
 Praxis für Physiotherapie & Gesundheit

Wir bewegen Dich.
Perfekt!

Manu Medi • Odenwaldring 15 • 64354 Reinheim • 06162 50360
 Praxis Fischbachtal • Darmstädter Straße 54 • 64405 Fischbachtal • 06166 9324466
 info@manu-medi.de • manu-medi.de

STATIONEN EINER DEUTSCH-FRANZÖSISCHEN FREUNDSCHAFT

Es ist so schön zu sehen, was sich aus einem Tandem-Austausch, der lange Zeit zurück liegt, entwickelt hat:



2005 lernt Prisca, unsere Tochter, über einen Schüleraustausch der Albert-Einstein-Schule Groß-Biebrau Marine Charlot kennen.

Im Frühjahr 2006 erfolgt dann der erste Besuch der 15-jährigen Französin aus Cestas in Reinheim und sie erlebt, wie

es hier in der Schule und in der Familie ist und lernt schöne Orte in Südhessen kennen.



Im Sommer 2006 nimmt Prisca dann am Tandem-Kurs des Partnerschaftsvereins teil: ihre Partnerin ist natürlich Marine! In der Familie Charlot wird nicht nur sie herzlich aufgenommen, sondern auch wir Eltern, als wir Prisca zu einem anschließenden Urlaub dort abholen.

Im Frühjahr 2007 erfolgt bereits das nächste Wiedersehen, als Marine für den

nächsten Sprachaustausch erneut nach Reinheim kommt.



Bei der Reise zur 25-jährigen Verschwisterung in 2008 ist es für Familie Charlot selbstverständlich, dass wir erneut ihre Gäste sind.

Sie selbst besuchen uns im Spätsommer 2008 in Reinheim. Wir unternehmen u. a. einen Ausflug nach Bingen am Rhein.

Und auch Prisca ist in den Herbstferien 2008 noch einmal in Cestas, wo es bei einem Familienausflug an den Atlantik geht.

Was passiert dann?

Die Mädchen beenden die Schule und studieren. Es vergehen einige Jahre mit nur sporadischem Kontakt über die modernen Kommunikationswege, doch 2016 nutzt Prisca ihre Zeit zwischen Studium und

Berufsbeginn. Sie besucht Marine in Paris, wo diese mittlerweile lebt und arbeitet. Die Freundschaft zwischen den beiden ist wie früher, als wäre keine Zeit vergangen. 2017 besucht Prisca Marine dann auch in Edinburgh in Schottland, als diese dort für ein Auslandsjahr beruflich lebt.



Es vergehen weitere unglaubliche 6 Jahre, doch 2023 ist es dann soweit - es kommt zu einem weiteren Wiedersehen.

Marine besucht Prisca in Hamburg, ihrer Wahlheimat seit 7 Jahren. Aus den beiden Mädchen sind Frauen geworden und sie verstehen sich immer noch wunderbar. Es werden die Erlebnisse der letzten Jahre ausgetauscht, es wird gemeinsam die Stadt erkundet und die beiden genießen die Zeit in vollen Zügen.

Und dabei kommt es auch zu der folgenden Idee:

Diese Geschichte soll weitergehen und es wird Zeit für ein Wiedersehen beider Familien. Dafür wird es 2024 für alle nach Korsika gehen, wo Charlots nun zeitweise wohnen.

Das wird ein Spaß! Ich werde berichten ... (Petra Schulze-Ganß)



PARTNERSCHAFTSVEREIN BEIM REINHEIMER MARKT

(HB) Schön war's, aber auch sehr anstrengend. So könnte das Fazit für die Beteiligung des Partnerschaftsvereins mit einem Verkaufsstand beim Reinheimer Markt aussehen. Schön waren die vielen netten Gespräche, das Interesse an unseren Partnerstädten und vor allem die Beteiligung aus Fürstenwalde mit Vertretern des dortigen Tourismusvereins. Anstrengend war es mit den wenigen Helfern bei tropischen Temperaturen die Abwicklung mit Auf- und Abbau und Betreuung des Verkaufsstandes an den Markttagen sicherzustellen. Hier sei Brigitte und Erhard Wetzel sehr herzlich gedankt.

Das Angebot des Partnerschaftsvereins mit Leckereien aus den Regionen der französischen, italienischen, polnischen und deutschen Partnerstädte kam gut an. Gerade das Angebot des umfangreichen Infomaterials mit den Attraktivitäten rund um Fürstenwalde in Brandenburg mit servierten Spreewaldgurken aus der Heimat fand viele Interessierte. Mit großem Einsatz und sehr viel Leidenschaft präsentierten die anwesenden Vertreter des Tourismusvereins Fürstenwalde/Spree ihre Stadt und das Umland. Leider konnten sich unsere Freunde aus den anderen Partnerstädten dieses Mal nicht mit Ihren Köstlichkeiten präsentieren, so dass die Organisatoren wenigstens mit dem Angebot von polnischem Bier, Rotwein und Gebäck aus Südfrankreich, Weißwein und Gebäck aus Sizilien versucht haben, die Regionen der Partnerstädte zu repräsentieren. Es war schön zu sehen, wie dann die Besucher sehr schnell zu den Partnerstädten im Gespräch waren. Leider gelingt es nicht, sie dann für den Part-

nerschaftsverein und seine Aktivitäten zu gewinnen.

Für die vielen Aktivitäten braucht der Partnerschaftsverein dringend Unterstützung. Über die bekannte Email-Adresse

(info@partnerschaftsverein-reinheim.eu)

kann man gerne Kontakt aufnehmen oder eine Eintrittserklärung für den Verein (Jahresbeitrag 14 €) erhalten.



Partnerschaftsverein Reinheim, Tourismusverein Fürstenwalde, Publikum und Helfer*innen im Einsatz beim Reinheimer Markt



DEUTSCHSCHÜLER AUS SANOK IN REINHEIM



Die prämierten Deutschschüler aus der polnischen Partnerstadt Sanok gemeinsam mit ihrer Deutschlehrerin Anita Blawzowska beim Empfang durch Bürgermeister Manuel Feick

(HB) Es ist inzwischen seit mehreren Jahren Tradition, dass der Partnerschaftsverein Reinheim Schüler/innen aus der polnischen Partnerstadt Sanok zu einem zweiwöchigen Aufenthalt nach Reinheim einlädt. Die drei Jugendlichen hatten sich jeweils zuvor an ihrer Schule im Rahmen des Sprachwettbewerbs „Im Herzen Europas“ als beste Deutschschüler qualifiziert.

In diesem Jahr waren dies Dominik Adam, Maja Pytlowany und Franciszek Serafin (zwei Jungen und ein Mädchen). Nach einer ca. 1.200 km langen Busfahrt kamen sie am Sonntag, 23. Juli 2023 morgens am Busbahnhof in Darmstadt mit ihrer Deutschlehrerin Anita Błażowska an.

Die beiden Gastfamilien Rosemary Rainals sowie Reinhold und Eva Kegel nahmen sie in Empfang und brachten sie in das neue Zuhause in Reinheim und machten sie mit der Umgebung für die nächsten 2 Wochen vertraut.

Am darauffolgenden Montag begann der All-

tag. Das Jugendzentrum der Stadt Reinheim unter der Leitung von Robin Korndörfer hatte Dominik, Franciszek und Maja als Praktikanten bei den Reinheimer Ferienspielen eingeteilt. Die beiden Jungen fuhren täglich mit Linienbus von Zeilhard zum Stadtpark in Reinheim, Maja hatte es von ihrer Wohnung in der Kernstadt nicht so weit.

Sowohl die jugendlichen Teilnehmer an den Ferienspielen als auch die drei polnischen Betreuer profitierten von der Zusammenarbeit: die deutschen Jugendlichen hatten Gelegenheit, erste Grundkenntnisse der polnischen Sprache zu erlernen, die polnischen Betreuer konnten oder mussten ihre Deutschkenntnisse verbessern.

Ein Höhepunkt war auch der Empfang im Rathaus durch Bürgermeister Manuel Feick und den Vorstand des Partnerschaftsvereins, die den Gästen eine Spende als Erstattung für Fahrt- und Nebenkosten sowie ein Taschengeld übergaben.

DEUTSCHSCHÜLER AUS SANOK (FORTSETZUNG)

In Erinnerung bleiben werden den polnischen Gästen auch der Aufenthalt und die Gespräche in den Gastfamilien, wo sie die Kultur und die Lebensgewohnheiten im Nachbarland

kennenlernen konnten. Ausflüge in die Umgebung durften auch nicht fehlen. Nach zwei Wochen voller neuer Eindrücke hieß es Abschied nehmen.



Bei der Gastfamilie in Zeilhard

An advertisement for Restaurant El Greco. The central part features a dark red background with white text. To the left is a photograph of a balcony overlooking a blue sea and mountains. To the right is a photograph of pink flowers. The text in the center reads:

RESTAURANT
EL GRECO
GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN

**Pöllnitzstr. 2
64354 Reinheim**

Tel.: 06162 / 96 82 40 0
Web: www.el-greco-reinheim.de

Öffnungszeiten: Mo+Mi-Sa 17-23 Uhr
Sonntag 11.30-14.30 + 17.00-22 Uhr
Dienstag Ruhetag

PARTNERSCHAFTSVEREIN UNTERSTÜTZTE GERNE DIE MINI-EM DER PARTNERSTÄDTE

(HB) Eine tolle Idee, junge Leute aus den Partnerstädten bei einem Fußballturnier zusammenzubringen, wurde gerne durch den Partnerschaftsverein unterstützt.

Eingeladen hatte der Magistrat die Partnerstädte und so beteiligten sich letzte Woche jeweils zwei Mannschaften aus Fürstenwalde/Spree, dem französischen Cestas, dem polnischen Sanok und zwei Mannschaften aus Reinheim am sportlichen Wettkampf.

Dass letztlich die Turniersiege bei beiden Altersklassen die Mannschaften aus Sanok errangen und jeweils die Pokale mit nach Hause bringen konnten, war letztlich nicht so wichtig. Die Jugendlichen hatten ihren Spaß und konnten sich gegenseitig kennenlernen. Die Ausführung der Mini-EM wurde unter anderem vom Partnerschaftsverein gerne unterstützt, da die Hoffnung damit verbunden ist, dass es eine feste Einrichtung in der Umsetzung der Städtepartnerschaften wird.



Jetzt wird
es richtig
gemütlich
und zwar bei
Ihnen zu Hause.



Freude am Feuern.
Liebig

Königsberger Straße 2c
64354 Reinheim
Tel. 06162.93380
www.ofen-liebig.de

Vereinbaren Sie gerne
einen Beratungstermin mit Ofenbaumeister Rainer Liebig

Dachstühle • Altbausanierung
Dacheindeckungen • Wärmedämmungen
Holzpergolen • Carports • Holzwintergärten
Fachwerk- und Binderkonstruktion
Fassadenverkleidung



Schmidt
HOLZBAU GMBH

Ihr
Partner
für Holzbau
nach Maß!

64354 Reinheim / Ueberau Am Pfarrgarten 24

Tel.: 06162-8 55 15
Fax: 06162-8 52 29

mail@schmidt-holzbau-gmbh.de
www.schmidt-holzbau-gmbh.de

STÄDTEPARTNERSCHAFTEN MIT EUROPASTAATSSSEKRETÄR UWE BECKER DISKUTIERT

Der hessische Europastaatssekretär Uwe Becker besuchte gemeinsam mit Christian Haß und Frau Schröder-Schönberg aus der Europaabteilung der Hessischen Staatskanzlei die Stadt Reinheim, um sich mit Stadt und Partnerschaftsverein über ihre Arbeit zu informieren. Gerade in diesen schwierigen Zeiten ist die Aufrechterhaltung der Städtepartnerschaften besonders herausfordernd, aber auch besonders notwendig und wertvoll.

Der Vorsitzende Reinhold Kegel und der Geschäftsführer Hardy Wetzel des Partnerschaftsvereins gaben zunächst einen Überblick über die Partnerstädte und die Aktivitäten von Stadt und Verein. Grit Schieck, Pressesprecherin der Stadt Reinheim hob besonders die erst vor wenigen Wochen durchgeführte Mini-Fußball-EM mit Jugendlichen aus den Partnerstädten hervor. Gerade der ungezwungene persönliche Austausch bei Sport und Freizeit trug viel dazu bei, dass die Veranstaltung als rundum gelungen bezeichnet werden konnte.

In der folgenden sehr lebhaften Diskussion nahm die Frage, ob Städtepartnerschaften in Europa in der heutigen Zeit überhaupt noch zeitgemäß sind, sehr breiten Raum ein. Staatssekretär Becker betonte, dass die Bedeutung der Städtepartnerschaften weiterhin sehr groß ist. Beim 2014 gegründeten „Europanetzwerk Hessen“ haben sich mittlerweile 800 Netzwerkpartner, darunter auch die Stadt Reinheim, zusammengefunden. Dabei gilt es die europäischen Werte und ein pro Europa mehr in den Vordergrund zu schieben und um Verständnis zu werben. Natürlich werden die Rahmenbedingungen schwieriger, wenn man sieht, dass sich politische Gegebenheiten, auch in Partnerstädten, durch eine Zunahme nationaler Interessen, verändert haben. Hardy Wetzel machte deutlich, dass zunehmend Hindernisse, wie unterschiedliche finanzielle Unterstützung der Jugendarbeit in den Partnerstädten, oder Umstellung der Schulsysteme bei den Fremdsprachen, einem regen Austausch entgegenstehen. Es reicht nicht, einmal im Jahr an den Schulen einen „Europatag“ auszurufen.

Auf den Hinweis von Pressereferent Helmut Biegi, dass es einfach nicht gelingt, jüngere Menschen für die Städtepartnerschaften und somit auch für die Mitarbeit in den Partnerschaftsvereinen zu gewinnen, verwies Europastaatssekretär Becker auf neue Angebote, die durch Stadt und weiterführenden Schulen initiiert werden müssten, bei denen beispielsweise zunächst



Überreichung einer Urkunde durch Europastaatssekretär Uwe Becker als Anerkennung des Partnerschaftsvereins Reinheim im Europanetzwerk Hessen

über „Handy-Partnerschaften“ die Distanz abgebaut werden könnten. Hier wäre auf Vorschlag von Hardy Wetzel ein sogenannter „Werkzeugkasten“ sehr hilfreich, der beispielsweise zentral über das Europanetzwerk Hessen erstellt und vor Ort helfen könnte, woanders Bewährtes einfach nutzen zu können. Hilfreich wäre zudem, öffentliche Angebote, wie das Interrail-Ticket oder den Deutsch-Französischen Freundschaftspass gezielt an die örtlichen Partnerschaftsvereine zu kommunizieren.

Europastaatssekretär Becker hätte gerne mit Frau Schröder-Schönberg und Herrn Haß die sehr lebhafte Diskussion fortgeführt, doch ließ dies ein folgender Termin nicht zu. Er bedankte sich bei den Anwesenden für das große Engagement im Sinne der Städtepartnerschaften und bot seine Unterstützung für weitere Gespräche an.

Dem Vorsitzenden Reinhold Kegel überreichte er zum Abschluss noch eine Urkunde als Anerkennung des Partnerschaftsvereins Reinheim im Europanetzwerk Hessen.



40 JAHRE STÄDTEPARTNERSCHAFT REINHEIM - CESTAS

Es lebe die Deutsch-Französische Freundschaft!

(RK) Unter diesem Motto stand die einwöchige Begegnungsfahrt anlässlich des 40-jährigen Partnerschaftsjubiläums zwischen Reinheim und Cestas. Insgesamt 35 Frankreichfreunde aus Reinheim und Umgebung folgten der Einladung durch die französische Partnerstadt zu einem Gegenbesuch.

Die „offiziellen Delegationen“ mit dem Reinheimer Bürgermeister Manuel Feick, dem Stadtverordnetenvorsteher Dr. Wolfgang Schmidt, dem Bürgermeister Matthias Rudolph der Partnerstadt Fürstenwalde, jeweils begleitet von den für die Städtepartnerschaft zuständigen Mitarbeiterinnen, kamen mit Flugzeug in Bordeaux an und wurden dort abgeholt. Der Großteil der Besucher kam mit einem vom Partnerschaftsverein Reinheim gecharterten Reisebus.

Auf Grund der großen Entfernung (ca. 1.200 km), war sowohl auf der Hin- als auch auf der Rückfahrt eine Zwischenübernachtung vorgesehen, jeweils im Burgund mit Gelegenheit zum Kennenlernen der Städte Mâcon und Auxerre. Ein schmackhaftes Abendessen auf französische Art war immer vorbestellt.

Unser Chauffeur Mathias Schubert, vielen Teilnehmern von früheren Reisen bekannt, unterstützt durch Reiseleiter Reinhold Kegel, brachte die 22 Teilnehmer sicher nach Cestas. Im Festsaal von Gazinet warteten noch weitere Besucher, die mit anderen Verkehrsmitteln (Zug, Flugzeug und Privat- Pkw) angekommen waren, sowie natürlich zahlreiche Gastgeber mit Bürgermeister

Pierre Ducout und dem Präsidenten des Comité de Jumelage, Bernard Rivet, an der Spitze.

Der Empfang war herzlich, vor allem zwischen „alten Bekannten“. Aber auch die neuen Mitglieder im Partnerschaftsverein waren beeindruckt von der Offenheit, mit der sie aufgenommen wurden.

Etwa die Hälfte der deutschen Besucher hatten sich für eine Unterbringung in einer französischen Gastfamilie entschieden, die anderen Gäste für eine Hotelübernachtung. Das Comité de Jumelage hatte ein Hotel im Nachbarort Gragnan ausgewählt, Partnerstadt dieses Ortes ist Pflugstadt.

Der Folgetag begann mit der Pflanzung einer Korkeiche, Sinnbild für Wachstum und Beständigkeit, im Park vor dem Rathaus. Fast alle Gäste und Gastgeber verfolgten die Aktion.

Die nächste Station war das Chateau Rouillac in Canejan, wo uns die Juniorchefin die Historie dieses Familienunternehmens näherbrachte und uns anschließend zu einer „Degustation“ verschiedener Weinsorten einlud.

Für die anschließende Mittagspause hatten die Gastfamilien im Freizeitpark „Monsalut“ ein Picknick mit hausgemachten Speisen vorbereitet. Bürgermeister Pierre Ducout, seit 50 Jahren im Amt, zeitweise zusätzlich Abgeordneter in der französischen Nationalversammlung, gab Erläuterungen zu dem Freizeitgelände u.a. mit einem Anglerteich und mischte sich mit sichtlichem Vergnügen unter die Besucher.



achim
schreiben & schenken

Kaufpassage Reinheim · Telefon 06162-939888

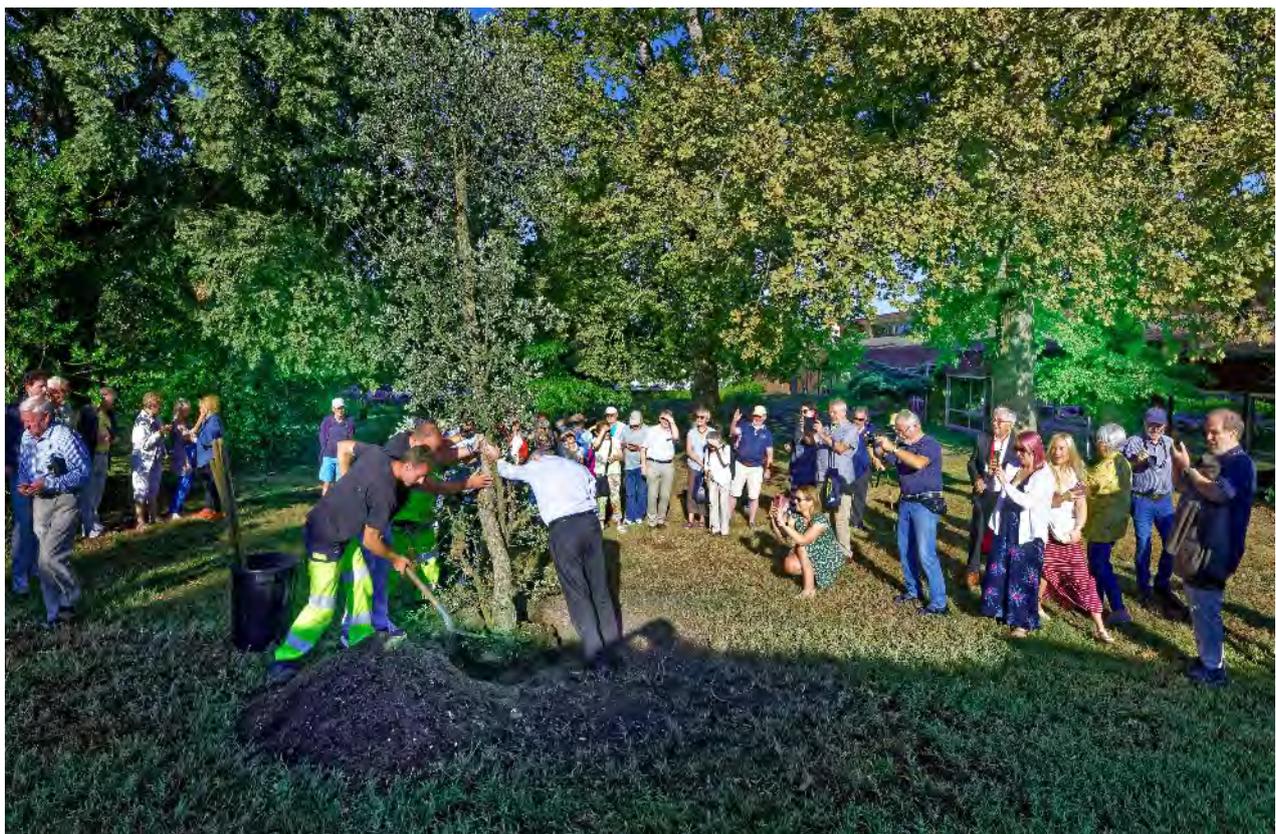
Ein weiterer Programmpunkt war die Besichtigung der weltweit agierenden Firma Lectra. Sie kann als Pionier von Industrie 4.0 angesehen werden und bietet seit 2007 intelligente und vernetzte Lösungen an, die neue Maßstäbe beim automatisierten Zuschnitt von Airbags, Stoffen und Leder setzen. Durch die Kombination Industrie 4.0-fähigen Software-, Hardware-, Serviceleistungen und Daten ermöglicht sie ihren Kunden, sich bereit für Industrie 4.0 zu machen.

Höhepunkt des Tages war jedoch der abendliche Festakt im Sportzentrum „Le Bouzet“. Sämtliche Gäste und Gastgeber waren dazu eingeladen. Zusätzlich zu den drei Bürgermeistern, dem Stadtverordnetenvorsteher aus Reinheim und den beiden Vorsitzenden der Verschwisterungskomitees war auch noch die Leiterin des Deutschen Konsulats in Bordeaux anwesend. Bevor das Buffet eröffnet wurde, würdigten die genannten Personen das



Bild oben: Besichtigung der Firma Lectra in Cestas

Bild unten: Pflanzung einer Korkeiche im Park vor dem Rathaus



besondere Jubiläum, dankten allen, die sich in den vergangenen 40 Jahren um die Pflege der Kontakte zwischen Bürgern der Partnerstädte verdient gemacht haben und versprachen sich auch in Zukunft für die Partnerschaften zu engagieren.

Als Vertreter der älteren Generation erinnerte Reinhold Kegel an die ersten Jahre der Versöhnung zwischen Deutschland und Frankreich. 1962 hielt Staatspräsident de Gaulle während einer Deutschlandtour seine berühmte „Rede an die deutsche Jugend“ in deutscher Sprache. Seine aufmunternden Worte „Ihr seid die Kinder eines großen Volkes“ bleiben unvergessen. Es blieb nicht nur bei Worten, ein Jahr später wurde der Deutsch-Französische Freundschaftsvertrag unterzeichnet und das Deutsch-Französische Jugendwerk gegründet. Unmittelbar danach kam es zu den ersten Jugendbegegnungen.

Unter den Gästen des Festabends war auch Karl Hartmann, Altbürgermeister und langjähriger Vorsitzender des Partnerschaftsvereins. Er wurde von der Stadt Cestas mit einer Ehrenplakette geehrt.

Um Mitternacht gratulierten die anwesenden



**Bild oben: Picknick im Freizeitpark „Monsalut“
Bild unten: Ausflugsfahrt nach Arcachon**



Besichtigung des Weinkellers im Chateau Rouillac in Canejan

Gäste Stadtverordnetenvorsteher Dr. Wolfgang Schmidt gemeinsam mit einem Lied zu seinem neuen Lebensjahr.

Am Samstag stand ein Ausflug mit dem Reinheimer Bus nach Arcachon am Atlantik auf dem Programm. Während einer einstündigen Bootsrundfahrt ging es rund um die „Vogelinsel“, wo ca. 150 Vogelarten mit ca. 300 000 Exemplaren rasten oder überwintern, und vorbei an den Kabanen der Austernfischer und an der Dune de Pila.

Beeindruckend am Tag danach das „Forum der Vereine“, wo auch Kontakte zwischen Sportvereinen aus Reinheim und Cestas geknüpft wurden. Für die im Hotel untergebrachten Gäste hatten Mitglieder des Comité de Jumelage danach auf dem Hof und in der Scheune eines Mitglieds ein rustikales Abendessen vorbereitet.

Am Sonntag, dem letzten Tag des Aufenthaltes, brachte uns der Bus nach Bordeaux zu einem Besuch der Sonderausstellung „Dali und Gaudi“ im Bassin des Lumières. Wo im 2. Weltkrieg U-Boote der deutschen und italienischen Marine gewartet wurden, ist der riesige nicht abreißbare Betonbau nun als Kulturzentrum für darstellende Künste, Ausstellungen und Abendveranstaltungen für die Öffentlichkeit zugänglich.

Eine Rundfahrt mit einer Kleinbahn rundete den Besuch in Bordeaux ab bevor in Cestas-Gazinet der Abschiedsabend begann. Von Seiten der Gäste gab es dort nicht nur Dankesworte, sondern auch 40 Flaschen in Darmstadt gebrautes Bier. Am Montag folgte dann der emotionale Abschied mit dem Versprechen, sich weiter um die Weiterführung der Freundschaft zu bemühen.

WEITERE IMPRESSIONEN DER REISE NACH CESTAS



Die Bürgermeister von Fürstenwalde, Reinheim und Cestas beim Anschneiden der Jubiläumstorten



Arcachon vom Boot aus gesehen



Blick auf die Kathedrale von Auxerre



– Unsere Leistungen –

- Häusliche Krankenpflege
- Häusliche Pflegehilfe, Grundpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Hilfe zur Haushaltsführung
- Pflegeberatung
- Haus- und Familienpflege
- Anleitung von pflegenden Angehörigen
- Verhinderungspflege / Urlaubsvertretung
- Sterbebegleitung
- Eigener Pflegehilfsmittelverleih
- Vermittlung von Essen auf Rädern
- Hausnotruf, Pflegekurse
- Hilfe bei Anträgen
- Kostenlose Beratung

Unser Fachpersonal informiert Sie gerne
über unsere Leistungen

Wir nehmen uns Zeit für Ihre Pflege
Mehr als 25 Jahre Erfahrungen in der Pflege

Ambulanter Pflegedienst Reinheim
Geschäftsführung: Sandra Weimar
Darmstädter Straße 35 - 64354 Reinheim
Telefon 06162 94 19 90 - Fax 06162 94 19 91
email service@pflege-reinheim.de
internet www.pflege-reinheim.de

rund um die Uhr erreichbar ☎ (06162) 94 19 90

HILFSKONVOI NACH TRUSKAWIEC (UKRAINE) MIT SPENDENGELDERN AUS REINHEIM

Es freut uns sehr, dass weiterhin mit den Spenden Reinheimer Bürgerinnen und Bürgern die Not von Kriegsflüchtlingen in der Ukraine abgemildert werden kann. Neben den bisherigen ukrainischen Partnerstädten Drohobycz, Kamianets-Podilskyi und Bilhorod-Dnistrovskyi hat unsere polnische Partnerstadt Sanok seit Anfang September mit Truskawiec eine vierte Partnerstadt in der Ukraine. Der nachfolgende Bericht unseres befreundeten Vereins „Sanok verbindet uns“ auf Facebook berichtet über einen neuen Hilfstransport. Das Spendenkonto für die Ukrainehilfe ist beim Partnerschaftsverein immer noch offen: IBAN: DE20 5086 3513 0104 0643 56

Der kurze Reisebericht:

In Zusammenarbeit mit der Stadt Sanok reisten wir mit einer humanitären Hilfslieferung nach Truskawiec in der Ukraine, einem bekannten Kurort, in dem derzeit rund 15.000 Flüchtlinge aus dem Osten des Landes untergebracht sind. Dank unserer Zusammenarbeit mit dem Partnerschaftsverein Reinheim konnten wir Spenden von haltbaren Lebensmitteln bereitstellen. Im Rathaus von Truskawiec wurden wir vom Bürgermeister der Stadt, Andrej Kulczynski, und dem Bevollmächtigten des Bürgermeisters für internationale Angelegenheiten, Oleg Blaziwski, empfangen, die sich herzlich für die Hilfe bedankten. In Truskawets gab es weder Krieg noch Raketenbeschuss, aber die Einwohner leben im Schatten des Krieges, in den Gesprächen herrscht Sorge um die



Zukunft, und die Bilder gefallener Soldaten an der Hauptpromenade hinterlassen einen starken Eindruck. Auf dem Rückweg nach Polen hielten wir auch in Drohobycz, einer Partnerstadt von Sanok.

(<http://slns.pl/transport-pomocy-humanitarnej-do-truskawca-ukraina/>)

Seit dem 2. September 2023 hat Sanok mit Truskawiec eine weitere ukrainische Partnerstadt. Der Bürgermeister von Sanok, Tomasz Matuszewski und sein ukrainischer Amtskollege Andrij Kulczyński unterzeichneten die Partnerschaftsurkunden am 2. September 2023 (siehe Bild oben).

Truskawiec ist ein bekannter Kurort. Die Stadt liegt in der Westukraine, ca. 100 km von Lviv / Lemberg entfernt.

Unsere Partnerorganisation „Uns verbindet Sanok“ hat vor einigen Monaten einen Hilfskonvoi nach Truskawiec gebracht. Ein Teil der Hilfsgüter wurde mit den Reinheimer Spendengeldern für die Ukraine finanziert. (Manfred Mack)





E Lajos
EDEKA

*Bestes
aus der Region.*

E Lajos

Bergstraße 1
64354 Reinheim
Tel. 06162 80 98 70

MIT UNS ZUM TRAUMBAD

Wir realisieren Ihre neue Wohlfühloase. Beratung, Planung, Ausführung – alles aus einer Hand. Vereinbaren Sie gleich einen Termin. Wir beraten Sie gerne.

Inspiration?
400 m²
Ausstellung
erwarten
Sie!

R RICHTER

Hirschbachstraße 72
64354 Reinheim
06162 9628-0
www.richter-reinheim.de



BAD & WELLNESS | HEIZUNG & WÄRME | LÜFTUNG & KLIMA
PHOTOVOLTAIK | ELEKTROTECHNIK | KUNDENDIENST

PARTNERSCHAFTSVEREIN PLANT FÜR DIE ZUKUNFT

Gerade kam eine Delegation des Partnerschaftsvereins von einer Busreise aus Cestas zurück, wo sie gemeinsam mit den französischen Freundinnen und Freunden die 40jährige Partnerschaft gefeiert haben, schon heißt es, sich für die Zukunft gut aufzustellen.

Die langjährigen Partnerschaften mit Cestas seit 1982, mit Fürstenwalde/Spree seit 1989, mit dem polnischen Sanok seit 1994 und mit dem italienischen Licata seit 2001, sind erfreulich, aber in die Jahre gekommen. Zahlreiche private Freundschaften sind daraus entstanden, doch ist der Kontakt durch den Partnerschaftsverein leider schwieriger geworden. Teilweise gibt es die gewohnten Ansprechpartner nicht mehr oder die ursprünglichen Partnerschaftsvereine haben sich in den Partnerstädten aufgelöst. Auch dem Reinheimer Partnerschaftsverein fehlen jüngere Mitstreiter, die sich im Verein um den Fortbestand des freundschaftlichen Austausches kümmern wollen. Dabei ist es gerade in der heutigen Zeit besonders wichtig, das in der Vereinssatzung benannte Ziel weiter zu verfolgen: Kontakte mit Bürgern im In- und Ausland zu pflegen, welche gleichfalls die persönliche Freiheit, das humanistische Weltbild, die demokratische Grundordnung sowie die friedliche Entwicklung auf zwischenstaatlicher Ebene unterstützen. Dem Vorstand ist bewusst, dass sich seit der Gründung des Partnerschaftsvereins mit der Öffnung der Grenzen, der gemeinsamen Währung und der Globalisierung, die Grundlagen der organisierten Städte-

partnerschaften verändert haben. Gleichwohl sind die persönlichen Begegnungen mit Menschen anderer Nationalitäten, anderer Lebensweisen oder Sprachen eine wichtige Bereicherung für Jedermann. Insbesondere für junge Menschen ist dies prägend, wie man zuletzt beim Tandemsprachkurs oder der „Mini-Fußball-Europameisterschaft“ spüren konnte. Da der Vorstand des Partnerschaftsverein spürt, dass es immer schwieriger wird, alle Partnerstädte gleichermaßen zu betreuen, ist geplant, für jede Partnerstadt einen eigenen Arbeitskreis zu bilden. So können sich Interessierte, die dabei mitwirken wollen, sich in einem Team speziell um den Austausch mit einer Partnerstadt bemühen. Möglicherweise fällt es durch persönliche Voraussetzungen, wie Sprachkenntnisse, bestehende Kontakte oder aber auch nur ein besonderes Interesse für das Land, leichter, die Kontakte zu pflegen oder zu vertiefen. Selbstverständlich ist der Vorstand weiterhin dafür da, die Rahmenbedingungen für eine funktionierende Städtepartnerschaft zu schaffen. Interessierte können sich über die Homepage (www.partnerschaftsverein-reinheim.eu) informieren oder sich direkt per Mail an den Partnerschaftsverein wenden. (info@partnerschaftsverein-reinheim.eu).

Optimal wäre es natürlich, wenn Interessierte gleich weitere Mitstreiter gewinnen könnten, denn je größer das Team, um so besser lassen sich Kontakte pflegen.



BAUEN+LEBEN
IHR BAUFACHHANDEL

CUNY & FRIEDRICH

CUNY & FRIEDRICH GmbH Bauzentrum
Schillerstraße 11 • 64354 Reinheim
Tel.: 06162 9333-0 • bauenundleben.de/reinheim

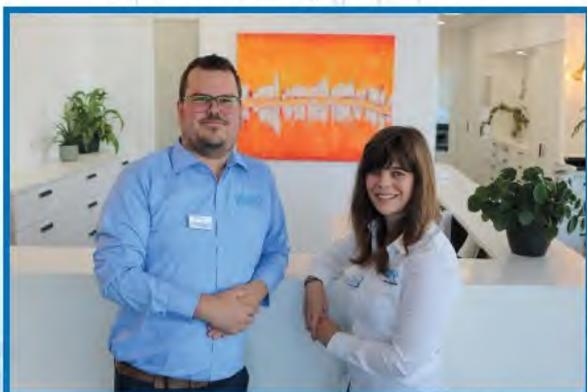
BRILLEN
KONTAKTLINSEN
SPORTBRILLEN
PC-BRILLEN
LOW VISION
TRÄNENFILMANALYSE
MYOPIE-KONTROLLE

thoma optik

Einkaufszentrum Reinheim Westring 91 06162-96810 www.thoma-optik.de

Unsere Leistungen vor Ort:

- Hörgeräteanpassung
- Gehörschutz
- Hörtraining
- Kostenloser Hörtest
- Zubehörberatung
- Kostenloses Probetragen
- Hausbesuche
- Fernanpassung



Unser Team in Reinheim freut sich auf Ihren Besuch!

HÖRGERÄTE BONSEL

meine Hörhelden

64354 Reinheim
 Darmstädter Straße 66
 Telefon: 06162/912399
 reinheim@bonsel.de



Unsere Öffnungszeiten für Sie:

Mo, Di, Do, Fr: von 9:00 - 13:00 Uhr
 und 14:00 - 18:00 Uhr
 Mi von 9:00 - 13:00 Uhr

In unserem Museum wird seit mehr
als hundert Jahren gesammelt.
Wir haben in den Beständen Dinge
gefunden, die wir gerne zeigen wollen,
die bisher in keine Ausstellung passten. Diese

„KABINETTSTÜCKE“

haben nun ihren Auftritt bis zum 28. Januar 2024,
sonntags von 14:30 – 17:00 Uhr u
nd nach Vereinbarung.

Zu manchen können wir Geschichten erzählen, bei
anderen bleiben Fragen offen. Wir laden Sie ein.
Kommen, sehen, staunen Sie im

Museum Reinheim
Kirchstraße 41
www.museum-reinheim.de

Gasthaus Zum Hofhaus

Inhaberin Doris Baltz



Saal (100 Personen)
für Vereins- und Familienfeste

Kegelbahn

Groß-Bieberauer Straße 32
64354 Reinheim
Telefon (0 61 62) 25 84

Öffnungszeiten:

Sonntag: ab 11.00 Uhr

Dienstag bis Samstag: ab 17.00 Uhr

Montag Ruhetag

REINHEIMER HEIMATFEST

(HB) Vermutlich war es der heißeste Sonntag des Jahres. Im Rundfunk war davon abgeraten worden, das Haus zu verlassen und doch trafen sich im Hof des Hofguts zahlreiche Reinheimer und Reinheimerinnen auf der Suche nach einer stimmigen Definition des Begriffs HEIMAT.

Das Heimatmuseum Reinheim wollte es genauer wissen. Kann Reinheim zur neuen, zweiten Heimat werden, für die, die nicht von Anfang an hier leben? Dazu sollten Menschen zusammen kommen und auf vielfältige Weise der Frage nachspüren.

Der Partnerschaftsverein, der Ausländerbeirat und der DGB Ortsverband waren mit im Boot und brachten sich ein. Der Schriftsteller Andreas Altmann las in zwei Etappen in der Dreifaltigkeitskirche aus seinem Buch „Gebrauchsanweisung Heimat“. Leonie Otters, „Mittendrin“, „Granny's Pie“ und „Kamala“ untermalten den Tag mit schöner Musik.

Zwischen den Auftritten gab es eine Art „Offene Bühne“ für die Gäste, die aus der Ukraine, aus Polen, aus Kolumbien, Kasachstan und Italien Beiträge lieferten. Für die Kinder gab es kleine Spielangebote. Sie konnten, gerne auch mit unterstützenden Erwachsenen, eine große Fahne bemalen. REINHEIMAT stand am Schluss

darauf zu lesen. Trotz aller Warnung teilten sich über den ganzen Tag viele Besucher den wenigen Schatten in der Mitte des Hofes.

Nicht zuletzt auch die köstlichen „Heimathappen“, die die Gäste mitgebracht und zu einem beachtlichen Buffet zusammengefügt hatten, sorgten für großen Zuspruch. An einem Tisch war ein Erzählcafé aufgebaut und Besucher konnten in kurzen Interviews ihren Heimatbegriff erläutern. Einige Gespräche wurden aufgezeichnet und sollen im Museum zu Gehör gebracht werden. Postkarten lagen auf den Tischen bereit, um konkrete Heimatwahrnehmungen zu beschreiben.

Wie schmeckt, riecht, klingt HEIMAT? In einer Vielfalt von Ausdrucksformen ist es gelungen ein Heimatfest der neuen, ganz anderen Art zu feiern und sich in vielfältiger Weise heimatlich zu verbinden.

nhà • hjem • ιδιαιτηρη πατρίδα
 ojczyzna • domum • strona domowa • shtëpi
 Patrie • rumah • Рідне місто • 家乡
 Home • Casa • Ville natale
 Patria • homeland • Ana Sayfa
 kući • لزنم • huis • memleket
 dom • koti • Родной город • acasă
 domü • orthon • תיב • tuisland • uy

heimat fest

Sonntag, 9. Juli 2023
 12.00 bis 18.00 Uhr
 Hofgut, Kirchstr. 24

Musik-Gruppen
 Erzählcafé · Lesung
 Speisen · Getränke
 Malaktionen

In Reinheim wohnen
 Menschen mit vielen
 verschiedenen Heimaten

Wir laden alle ein!
 Lasst uns die Heimat schmecken, hören, spüren...
 und darüber reden.

Museum Reinheim | Ausländerbeirat | Partnerschaftsverein | DGB



FÜR IHREN TERMIN-PLANER

Termine für 2023 *)

09.12.-10.12.2023 „Reinheimer Weihnachtsmarkt“ in Reinheim

Termine für 2024 *)

22.01.2024 „Deutsch-Französischer Tag“ / Öffentliche, unterhaltsame
Veranstaltung im Heinrich-Klein-Saal, Reinheim

14.03.2024 Mitgliederversammlung des Partnerschaftsvereins in Reinheim

09.05.2024 Europatag (Christi Himmelfahrt - Feiertag)

15.06.-16.06.2024 „Reinheimer Markt 2024“

15.06.2024 Kammerchor Fürstenwalde: „Festkonzert“ in der
Dreifaltigkeitskirche, Reinheim

21.06.-22.06.2024 „Reinheimer Musiktage“ im Freizeitzentrum Georgenhausen

05.07.-07.07.2024 „Fürstenwalder Stadtfest“ im Stadtgebiet von Fürstenwalde/Spree
2024 Städtepartnerschafts-Jubiläen:

Feierlichkeiten „35 Jahre Fürstenwalde/Spree“

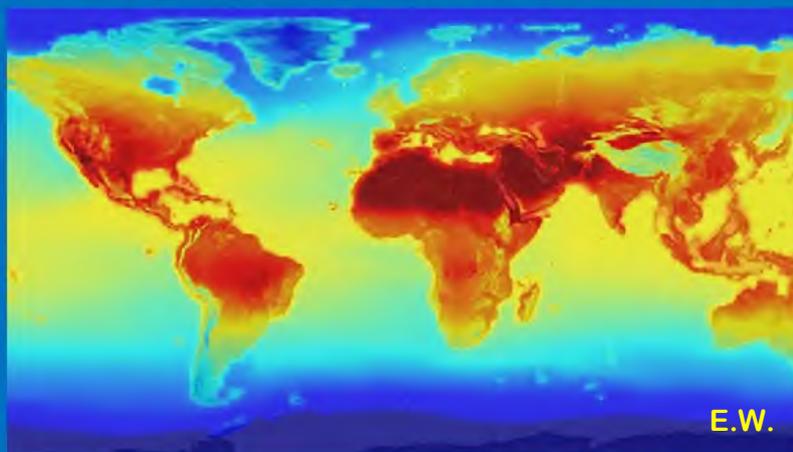
Feierlichkeiten „30 Jahre Sanok“

07.12.-08.12.2024 „Reinheimer Weihnachtsmarkt 2024“, Reinheim

*) Änderungen vorbehalten

Frohe Weihnachten und einen gesunden Start in das Jahr 2024

wünscht Ihr Partnerschaftsverein Reinheim e.V.



*„Was wir heute tun, entscheidet darüber,
wie die Welt morgen aussieht.“*

Marie von Ebner-Eschenbach

Ansprechpartner des Partnerschaftsvereins Reinheim		Impressum	
Name/Funktion	Kontakt	Herausgeber:	Vorstand des Partner- schaftsvereins Reinheim
Reinhold Kegel (1. Vorsitzender)	06162-82498 r.e.kegel@t-online.de	Verantwortlich für den Inhalt:	Reinhold Kegel 1. Vorsitzender
Manuel Feick Bürgermeister und (2. Vorsitzender)	06162-805-101	Redaktionsteam:	Reinhold Kegel (RK), Helmut Biegi (HB), Erhard Wetzel EW)
Erhard Wetzel (Geschäftsführer/ Orga / Projekte / Mitgliederverwaltung)	06162-83530 erhard.wetzel@t-online.de	Titelseite/ Bildbearbeitung	Erhard Wetzel (EW)
Dr. Hans Günter König (Schatzmeister)	06162-82370 h.g.koenig@meteorad.de	Pressekontakte	Helmut Biegi (HB)
Helmut Biegi (Pressesprecher)	06162-81764 hbiegi@gmx.de	Layout	Liliane Wildner (LW)
nachrichtlich: Sandra Stegmayer Linda Licata-Hartmann	sstegmyer@reinheim.de Llicata-hartmann@reinheim.de	Anzeigen	Rosemary Rainals Erhard Wetzel
		Druck	Berg-Druck Reinheim
		Erscheinungsweise und Auflage	Das Info-Magazin erscheint zweimal jährlich / Auflage 800 Exemplare
Internet: www.partnerschaftsverein-reinheim.eu			

Städtepartnerschaft mit Cestas, Sanok und Fürstenwalde	Städtepartnerschaft mit Licata
<ul style="list-style-type: none"> • Städtepartnerschaftsjubiläen mit Cestas, Sanok und Fürstenwalde • Pflege und Unterstützung der schulischen Kontakte mit den o.g. Partnerstädten • Organisation von Jugendaustauschen mit den o.g. Partnerstädten • Deutsch-Polnischer Sprachförderpreis für Deutschschüler aus Sanok • Deutsch-Französischer Tag in Kooperation mit dem Partnerschaftsverein • Organisation/Koordinierung der Beteiligung der o.g. Partnerstädte beim Reinheimer Markt • Zusammenarbeit mit dem Partnerschaftsverein und Schnittstelle zwischen dem PSV und dem Bürgermeister <p>Deutsch-jüdische Zusammenarbeit und Antirassismus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jährliche Durchführung der Verleihung des Robert-Goldmann-Stipendiums • Ausstellungen • Vorträge und Lesungen • Öffentlichkeitsarbeit • Internationale Woche gegen Rassismus (IWgR) <p>Ansprechpartnerin: Sandra Stegmayer Telefon: 06162 / 805-105 E-Mail: sstegmayer@reinheim.de</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kontakt zur italienischen Partnerstadt Licata und der Europäischen Union • Städtepartnerschaftsjubiläen mit Licata • Pflege und Unterstützung der schulischen Kontakte zwischen Reinheim und Licata • Betreuung und Vermittlung von Praktikanten • Organisation/Koordinierung der italienischen Beteiligung beim Reinheimer Markt • Zusammenarbeit mit dem Partnerschaftsverein <p>Geschäftsstelle des Ausländerbeirates</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsführung des Ausländerbeirats <p>Kommunale Friedensarbeit und Antirassismus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internationale Woche gegen Rassismus (IWgR) • Interkulturelle Woche (IKW) • Kooperationspartner der FrauenFreiRäume e.V. • Ausstellungen <p>Geschäftsstelle des Ausländerbeirats</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle Woche (IKW) • Kooperationspartner der FrauenFreiRäume e.V. <p>Ansprechpartnerin: Linda Licata-Hartmann Telefon: 06162 / 801-640 E-Mail: llicata-hartmann@reinheim.de</p>
<p>Postadresse: Cestasplatz 1 Stadtverwaltung Reinheim 64354 Reinheim</p>	<p>Internet: www.reinheim.de E-Mail: Stadtverwaltung.reinheim.de</p>

**IHR
NEUER**



**SERVICE
PARTNER**



Öffnungszeiten
Montag–Freitag:
5.45–20.30 Uhr
Samstag:
7.00–12.30 Uhr

Für Ihren Volkswagen, Audi, Cupra,
Seat und Skoda ab 4 Jahren:



10% auf Ersatzteile
50% auf Motoröl

Privatkundenangebot exklusive Räder, Reifen, Zubehör sowie Fokusangebote

WK AUTOHAUS
KRÄMER



Lichtenberger Straße 66 • 64401 Groß-Bieberau
06162 93140 • www.kraemer-gross-bieberau.de



**IHR
NEUER**



**SERVICE
PARTNER**



Öffnungszeiten
Montag–Freitag:
5.45–20.30 Uhr
Samstag:
7.00–12.30 Uhr

Felix,
Mitglied seit 2021

**„Meine Bank gehört mir,
damit sie heute wie morgen
verantwortungsvoll handelt.“**

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei..

Wir sind eine Genossenschaftsbank.
Die Bank, die ihren Mitgliedern gehört.
Und als Mitglied profitieren Sie von
vielen Vorteilen. Sprechen Sie uns an.

**Jetzt
Mitglied
werden!**

**Volksbank
Odenwald**

